



### AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

#### Evangelium nach Markus 9, 2-10

Es erscholl eine Stimme aus der Wolke:  
Dieser ist mein geliebter Sohn

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien ihnen Elíja und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja.

Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.

Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

### FASTENOPFER

In den Gottesdiensten an diesem Wochenende (27./28. Februar) bitten wir um Ihr Caritas-Fastenopfer. Es kommt sozial-karitativen Projekten in der Diözese zugute. 40 Prozent der Einnahmen bleiben direkt in unseren Kirchengemeinden.



Spendenkonto  
Caritasverband der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart e. V.  
Stichwort:  
Caritas-Fastenopfer 2021  
IBAN:  
DE31 6005 0101 0002 6662 22  
BIC: SOLADEST600

### WORT ZUM SONNTAG

Zum Thesenanschlag der Bewegung Maria 2.0

#### Danke all denen, die unbequem sind und – wo nötig – stören

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, wie in vielen Kirchen bundesweit wurden auch in Bad Waldsee und in Michelwinnaden am vergangenen Wochenende die Sieben Thesen der Bewegung Maria 2.0 an die Kirchentüren geheftet. Hinter der Aktion stehen in unserer Seelsorgeeinheit als Initiatoren die Aktionsgemeinschaft „Maria schweige nicht“, der Frauenbund Bad Waldsee und die Initiative geschwisterliche Kirche. Und die Aktion hat Reaktionen hervorgerufen, das wollte sie ja auch.

Diese Reaktionen sind, wie nicht anders zu erwarten, nicht einheitlich. Es gibt da Zustimmung, vages Interesse, Verständnis, Desinteresse, Unverständnis und Ablehnung für den Thesenanschlag. Weil ich diese Thesen mit aufgehängt habe und sie allesamt auch meine Anliegen für unsere Kirche sind, studiere ich natürlich auch die Reaktionen darauf. Es gibt viel Zustimmung, die mich natürlich freut. Leider gibt es auch einzelne verletzende Angriffe auf die AkteurInnen, die mich traurig machen. Sehr freut mich jede Anfrage zum Gespräch und zum Diskurs über die Themen hinter den Thesen.

Motiviert für den Thesenanschlag und die weitere kritische Aktivität in meiner Kirche hat mich dieses „Wort zum Sonntag“ des Priesters Dr. Wolfgang Beck.

„Wenn nur die Leute nicht wären! Immer und überall stören die Leute. Alles bringen sie durcheinander.“ So spottet der Dichter und Schriftsteller Enzensberger in einem Gedicht. Humorvoll nimmt er die allge-



Thesenanschlag in Michelwinnaden (oben) und an der Kirchentür von St. Peter Bad Waldsee.

Fotos: Stefan Fischer, Sandra Weber

meine Haltung aufs Korn, dass es eigentlich ohne die Leute, die Anderen deutlich besser ginge im Leben und überhaupt. Ich finde, ohne sie wäre es fade und öde. In meiner katholischen Kirche scheint manch Bischof zurzeit auch zu denken: „Wenn nur die Leute nicht wären!“ – Ständig fragen sie drängelnd nach, kritisieren andauernd, lassen ihrer Meinung freien Lauf. Schreiben Artikel und Kommentare und kritisieren die Kirchenstruktur, die einem selbst doch so vertraut ist. „Diese Leute“ können ziemlich lästig sein. Und ich muss bei all dem gestehen, dafür bin ich richtig dankbar! Nur so kann sich etwas verändern, kann sich etwas verbessern.

Natürlich weiß ich, dass schon in den biblischen Texten immer wieder erzählt wird, wie Gott Menschen in besondere Dienste beruft. Mit Hilfe von Mose befreit er zum Beispiel sein Volk aus der Sklaverei. Mit Hilfe der Propheten und Prophetinnen bringt er sein Volk immer mal wieder in die richtige Spur. Und

das sind alles keine Heldengeschichten. Mir gefällt, dass dieses Muster sich in meiner Kirche und ihrem Verständnis von Ämtern besonders erhalten hat: Dass Gott sich schwache Typen aussucht, um durch sie den Menschen nahe zu sein. Moses war eigentlich ein Verbrecher. Die Propheten und Prophetinnen häufig Feiglinge, nicht selten auch korrupt. Immer wieder Typen wie zum Verzweifeln. Wer nicht direkt darunter zu leiden hat, kann es sogar sympathisch finden. Aber ich ahne schon, wie viele da angesichts der Kirche von heute aufstöhnen und sagen: „Die machen es mir mit ihren Skandalen, mit ihrer Unbelehrbarkeit ja besonders schwer, zu glauben.“ – „Ohne dieses „Bodenpersonal“ Gottes könnte ich mit der Kirche vielleicht noch etwas anfangen – aber mit ihnen? Nein, danke.“

Das denken derzeit wohl viele. Ich kann diesen Frust verstehen, wenn in Köln und an vielen anderen Stellen Vertrauen verloren geht, dann stehen wir Kle-

riker vielen einfach nur im Weg. Das ist fast tragisch, weil doch vermutlich jeder von ihnen – von uns – auch mal angetreten ist, um Menschen zu Gott hinzuführen anstatt ihnen im Weg zu stehen.

Ich kann ihnen versichern: Ich als Pfarrer und Christ kann mich schon sehr über andere ärgern. Auch über Bischöfe, wenn sie ein abgehobenes Amtsverständnis zeigen. Oder wenn sie herumlavieren, mithilfe von Juristen, um bloß keinen Fehler zugeben oder ihren Posten zur Verfügung stellen zu müssen.

Zugleich weiß ich natürlich, dass ich selbst für Andere auch ein Ärgernis bin. Ich störe ja mit meiner Schwäche auch Menschen auf ihrem persönlichen Weg. Das muss ich ehrlich auch bei mir selbst sehen. Das ist sehr bitter!

Dieser realistische Blick auf mich selbst ist vielleicht ein ganz guter Impuls für die Fastenzeit, die gerade angefangen hat. **Fortsetzung Seite 3**

# GOTTESDIENSTE & mehr

Anmeldepflicht zum Sonntagsgottesdienst  
(auch Vorabendmesse)

Tel. 4041-15

freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr  
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr



ST. PETER  
BAD WALDSEE

## Sa, 27. Februar

18.00 Uhr: Beichte Seite 4  
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

## So, 28. Februar

2. Fastensonntag  
Caritas-Sonntag  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu) in St. Peter  
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu) in St. Peter  
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

## Mo, 1. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

## Di, 2. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter  
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

## Mi, 3. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche  
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in

der Frauenbergkapelle  
18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

## Do, 4. März

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

## Fr, 5. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

## Sa, 6. März

18.00 Uhr: Beichte in St. Peter  
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

## So, 7. März

3. Fastensonntag  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter  
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter  
Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien  
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche  
19.00 Uhr: Lobpreis und Anbetung in der Frauenbergkapelle.

## St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 27. Februar  
Großer Truchseß'scher Jahrtag  
des Hauses Waldburg-Wolfegg-

Waldsee; Jhtg. Rolf Schmerbeck;  
Jhtg. Walburga Oberhofer  
18.00 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 3. März  
Hans Sigg  
18.00 Uhr, Frauenbergkapelle



ST. JOH. EVANGELIST  
MICHELWINNADEN

## So, 28. Februar

2. Fastensonntag  
Caritas-Sonntag  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

## Do, 4. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet  
Meldung

## So, 7. März

3. Fastensonntag  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)  
Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien

## BERUFUNGEN

Den Rosenkranz am 1. Donnerstag im Monat beten wir in Michelwinnaden für geistliche Berufungen und für die Familien. Der nächste Termin: Donnerstag, 4. März, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

## TV-GOTTESDIENSTE

Im ZDF wird an diesem Sonntag, 28. Februar, ein katholischer Gottesdienst aus St. Margarethen im Burgenland übertragen (9.30 Uhr). Das Erlebnis am Berg Tabor – strahlend weiß erscheint Jesus drei seiner Jünger – steht im Mittelpunkt der Eucharistiefeyer. Auf die Erlebnisse der Jünger mit Jesus mit den Augen des Herzens schauen und auf besondere Weise davon erzählen, das ereignet sich in St. Margarethen alle fünf Jahre, wenn die gesamte Pfarrei im Sommer „mit großem Einsatz und voller Leidenschaft“, so Pfarrer Richard Geier, bei den Passionsspielen im Römersteinbruch mitwirkt.

Um 10.15 Uhr übertragen SWR und BR einen evangelischen Gottesdienst aus der Thomaskirche in Pforzheim. „Erinnern – klagen – hoffen“ ist das Motto. Vier Menschen erzählen stellvertretend, wie ihnen das vergangene Jahr zugesetzt hat. Zusammen mit den Landesbischöfen Jochen Cornelius-Bundschuh (Baden) und Frank Otfried July (Württemberg) suchen sie nach Hoffnung, die weiterhilft.

www.seelsorgeeinheit-  
badwaldsee.de



ST. PETER UND PAUL  
REUTE

## Fr, 26. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

## So, 28. Februar

2. Fastensonntag  
Caritas-Sonntag  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche

## Mo, 1. März

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

## Mi, 3. März

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

## Do, 4. März

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufungen in Reute  
Meldung

## Fr, 5. März

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

## So, 7. März

3. Fastensonntag  
10.30 Uhr: Familiensonntag (We) in der Pfarrkirche und Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien  
11.45 Uhr: Tauffeier in Reute

## Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 5. März  
19.00 Uhr, Pfarrkirche  
Paula Link; Wolfram Dietrich,  
Josef und Rosemarie Huchler;  
Franz-Sales Schmid (Jhtg.)

## BERUFUNGEN

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden (Mt 9,37)

In der Not unserer Zeit beten wir in Reute immer am 1. Donnerstag im Monat um geistliche Berufungen. Beten Sie mit, dass der Ruf Gottes auch im Trubel unserer Zeit gehört werden kann. Eingeladen sind Beter aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Der nächste Termin: Donnerstag, 4. März, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute



ST. JOHANNES BAPTIST  
HAISTERKIRCH

## So, 28. Februar

2. Fastensonntag  
Caritas-Sonntag  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu).  
Begleitet von einer kleinen Besetzung des Vocalis-Chores  
Meldung auf dieser Seite

## So, 7. März

3. Fastensonntag  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)  
Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien

## AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Mathilde Rast (90 Jahre)

## HAISTERKIRCH



Kleine „Auszeiten“ in der Passionszeit: Herzliche Einladung ...

... für eine halbe Stunde den Alltag zurücklassen, auf Jesus schauen, sich neu auf ihn hin ausrichten, sein Leiden betrachten und das Leiden so vieler Menschen bedenken und vor Gott tragen. Über das Leben nachdenken, gemeinsam durch die Passionszeit gehen ... Die Kirchengemeinde Haisterkirch lädt Sie herzlich ein!

Jeden Freitag in der Fastenzeit um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Haisterkirch (26. Februar – 5. März – 12. März – 19. März – 26. März) Musikalische Gestaltung: Verena Westhäußer.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Namen werden am Eingang erfasst.

Eine kleine Besetzung des Vocalis-Chores aus Winterstettenstadt unter der Leitung von Conny Christ wird den Abend-Gottesdienst an diesem Sonntag, 28. Februar, musikalisch umrahmen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Teilnehmer-Erfassung erfolgt vor Ort.

Möchtest du fasten?

**Faste verletzende Worte – und sage schöne Dinge**  
**Faste Traurigkeit – und sei erfüllt von Grösse**  
**Faste Zorn – und sei erfüllt von Geduld**  
**Faste Pessimismus – und sei erfüllt von Hoffnung**  
**Faste Sorgen – und sei erfüllt vom Vertrauen in Gott**  
**Faste Beschwerden – und freue dich am Einfachen**  
**Faste Druck – und freue dich auf das Gebet**  
**Faste Bitterkeit – und fülle dein Herz mit Freude**  
**Faste Egoismus – und handle solidarisch**  
**Faste Groll – und sei versöhnt**  
**Faste Worte – sei still und höre zu.**

Im Sinne von Papst Franziskus

kath.ch  
katholisches medienzentrum

## BEICHTE

Samstags, 18.00 Uhr: Einladung zum Beichtgespräch im Pfarrhaus Bad Waldsee. Einfach vorbeikommen. Oder telefonisch ein Gespräch vereinbaren.

Seite 4

## „WORT“ (FORTSETZUNG)

Und gleichzeitig kann ich mich mit der Haltung mancher Bischöfe nicht abfinden, wenn sie tricksen und schummeln statt aufzuklären und sich ernsthaft um Menschen zu kümmern, die zu Opfern wurden. Deshalb bin ich allen dankbar, die immer wieder laut sagen, dass es so nicht weitergeht.

Vielleicht ist auch das einfach mal dran: Ich sage einfach mal ganz herzlich all denen Danke, die die Kirche nicht verlassen und die unermüdlich in ihr für notwendige Unruhe sorgen. Danke allen, die als Journalisten und Journalistinnen oder in den kirchlichen Gremien und Initiativen beständig für Reformen eintreten und sich nicht leicht aus der katholischen Kirche herausdrängen lassen. Danke all denen, die unbequem sind und – wo nötig – stören.“  
Sandra Weber, Wolfgang Beck

Die Thesen von Maria 2.0 finden Sie auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee: [www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)

Die Worte von Dr. Beck können Sie nachhören unter: <https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/wort-zum-sonntag/index.html> oder über den hier abgedruckten QR-Code



## REUTE

Gisela Dreiz-Scheck, die kommissarische Leiterin der Nachbarschaftshilfe Reute-Gaisbeuren, ist unter der Handy-Nr. 0159 / 01 50 23 56 zu erreichen. Aktuell gibt es keine Vertretung

## HAISTERKIRCH

Die telefonische Anmeldepflicht für Sonn- und Feiertagsgottesdienste in Haisterkirch setzen wir ab kommender Woche aus. Die Teilnehmerfassung erfolgt vor Ort.

## Hirtenbrief zur österlichen Bußzeit 2021 von Bischof Dr. Gebhard Fürst

Aufgrund der Weg-Gottesdienste mit den Kommunionfamilien am letzten Sonntag haben wir auf die Verlesung des Hirtenschreibens in den meisten Gottesdiensten darauf verzichtet. Hier nun eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Aussagen:

So spricht Gott, der Herr: „Das ist ein Fasten; wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts lösen, die Stricke des Jochs entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. (...) Wenn du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemanden verleumdest, dem Hungrigen dein Brot reichst und den Darbenden satt machst“ (vgl. Jes 58,6-8).

Ausgehend von diesem Jesaja-Text empfiehlt Bischof Fürst eine Fastenpraxis, bei der es nicht um Verzicht, sondern um aufmerksames Handeln zum Wohl des Nächsten geht. In einem ersten Schritt geht es um die Wahrnehmung solcher Menschen, die eben heute, in Corona-Zeiten, in unterschiedlicher Weise Hilfe, Zuwendung, Unterstützung und Solidarität brauchen.

Er denkt dabei an die alten Menschen, die sich isoliert und übersehen fühlen. An Menschen, die in Sorge um ihre Gesundheit leben und wie gefesselt sind von der Angst, infiziert zu werden. An die durch Krankheiten Geschwächten und deshalb besonders Gefährdeten. An die Einsamen. Er denkt an die, die sich über ihre körperlichen und seelischen Grenzen hinaus engagieren und an den großen Herausforderungen fast zerbrechen: an Pflegerinnen und Ärzte, auch an Mütter und Väter, die ihren Beruf und ihre Arbeit zusammenbringen müssen mit der Sorge um ihre Kinder und denen zugemutet wird, als Familien eng zusammenzuleben, die deshalb gestresst sind und unschöne Szenen bis hin zu Gewalt erleben. An die mutlos, traurig und antriebslos Gewordenen und an die, denen die Freude am Leben vergangen ist. Er denkt schließlich auch an Menschen, die Angehörige und Freunde durch Covid-19 verloren haben und sie im Sterben nicht begleiten konnten.

Bischof Fürst lädt ein, solchen Menschen Aufmerksamkeit (Anmerkung vom Autor: zum Beispiel auch durch das konkrete, fürbittende Gebet)



Ein aufmerksames Handeln zum Wohl des Nächsten – für eine solche Fastenpraxis wirbt Bischof Fürst in seinem diesjährigen Fasten-Hirtenbrief.  
Foto: BO

zu schenken, auch unter der Fragestellung: *Wie kann ich helfen? Wie und wo kann ich beistehen und trösten? Was könnte ich tun, um Mut zu machen?*

In einem zweiten Schritt wirbt Bischof Fürst, den Bedrängten und Bedrückten der Coronazeit einfallreich beizustehen und wirkungsvoll zu helfen. *Wo Menschen durch Zuwendung Vertrauen, Mut und ein wenig Fröhlichkeit in diese düstere Zeit bringen, gehen sie auf ihre Weise einen Weg des Fastens. Oder stärker auf uns heruntergebrochen: Wo immer wir hilfreich handeln in diesen wirren, das Leben vieler Menschen zerreißenen Zeiten, da wirkt unser Helfen auf uns heilsam zurück. Wir finden Sinn fürs Leben, wo wir uns dem anderen zuwenden. So wird aus dieser Art des Fastens ein neuer Weg zum Leben, ein österlicher Bußweg, der uns auf Ostern, das Fest der Auferstehung, freudig zugehen lässt.*

Den gesamten Wortlaut des Hirtenschreibens finden Sie auf unserer Homepage.  
Pfr. Werner

## KOMMUNIONWEG 2021

### Verschiebung der Erstkommuniontermine

Der Krisenstab der Diözese hat sich in seiner neuesten Mitteilung auch zu Erstkommunion- und Firmgottesdiensten geäußert. Da bis zum 30. Mai größere Sondergottesdienste untersagt sind, haben wir für die Seelsorgeeinheit entschieden, die traditionellen Kommuniontermine nach Ostern auf den Juni zu verschieben. Die Eltern sind darüber bereits informiert.  
Pfr. Werner, Andreas Hund

Aufgrund der weiterhin unsichereren Entwicklung der Corona-Pandemie (vor allem der Virusmutationen) und der eingeschränkten Verfügbarkeit vom Impfstoffen zeichnet es sich ab, dass bis zu den Sommerferien keine großen Sondergottesdienste gefeiert werden können. Dies betrifft in besonderer Weise die geplanten Erstkommunion- und Firmgottesdienste. Die Regelungen in der Bischöflichen Anordnung vom 11. Januar 2021, die mit der 41. Mitteilung verschickt wurden, werden deshalb bis zum 30. Mai 2021 (Dreifaltigkeitssonntag) verlängert (Anmerkung der Redaktion: Diese beinhaltet die Feiern nur im kleinsten Kreise, im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes unter allen Hygiene-Schutzmaßnahmen, die aktuell gelten ...).

Der Krisenstab der Diözese wird sich zu gegebener Zeit wieder mit der Situation beschäftigen und dann eine entsprechende Regelung bis zum Ende der Sommerferien 2021 erlassen.

## Weltgebetstag am 5. März

Am ersten Freitag im März feiern Frauen und andere Interessierte rund um den Globus den Weltgebetstag der Frauen. Dieses Jahr kommen die Texte aus dem pazifischen Inselstaat Vauatu. Die Frauen rufen zu einem achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur auf.

Gerne hätte das ökumenische Vorbereitungsteam Bad Waldsee wie jedes Jahr zu einem Gottesdienst mit anschließendem geselligen Beisammensein eingeladen. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie und die für uns alle an erster Stelle stehende Gesundheit verzichtet das



Team schweren Herzens auf einen Präsenz-Gottesdienst. In der katholischen Kirche St. Peter wird im Altarraum zum Weltgebetstag dekoriert werden. Das Team hat Taschen mit den diesjährigen Materialien und weiteren Informationen zum Weltgebetstag vorbereitet. Diese können in den Kirchen in Bad Waldsee, Haisterkirch, Reute und in der Kapelle in Mittelurbach abgeholt werden.  
Schauen Sie doch einfach vorbei. Interessierte, die aus gesundheitlichen Gründen den Weg nicht machen können, können sich auch bei Gaby Merk (Tel. 0170 / 8141669 oder [Frauenbund-Bad-Waldsee@t-online.de](mailto:Frauenbund-Bad-Waldsee@t-online.de)) oder Eva Militz (Tel. 0157 3621 6009 oder [eva.militz@t-online.de](mailto:eva.militz@t-online.de)) melden.  
Gaby Merk



## Osterkerzen der KAB

Wie in den letzten Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, die beliebten KAB-Osterkerzen zu erwerben. Diese Möglichkeit gibt es ab sofort im „Eine-Welt-Laden“.

Ob es auch noch einen Verkauf auf dem Kirchplatz gibt, hängt an der Pandemielage. Wenn es sich evtl. abzeichnet, wären die Mitglieder der hiesigen KAB-Gruppe bereit, die Kerzen wie sonst üblich nach Gottesdiensten in der Fastenzeit/Palmsonntag auf dem Kirchplatz zu verkaufen.  
Hildegard Niedergesäß

# SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

## KLIMAFASTEN – SCHWERPUNKTTHEMA 2. WOCH



### Sparsames Heizen

2. Woche



EINE WOCH

... für sparsames Heizen

Ein wohlig warmes Wohnzimmer, eine heiße Dusche, ein gemütlicher Abend am Kamin ... Ohne Heizung wäre der Winter kaum vorstellbar. Beim Energiesparen konzentrieren wir uns allzu oft auf die elektrische Energie, dabei wird rund drei Viertel der Energie eines Haushaltes für Heizen und Warmwasser benötigt. In Zukunft werden wir hingegen immer mehr kühlen müssen, wie das heute schon in wärmeren Regionen der Erde geschieht. Je bewusster und effektiver wir unser Raumklima gestalten, desto besser.



### IN DIESER WOCH

- mache ich einen Rundgang durch mein Haus und suche nach Schwachstellen: Sind alle Fenster dicht? Stehen alle Heizkörper frei? Sind die Heizzeiten richtig eingestellt?
- achte ich auf mein Lüftungsverhalten: Durch Kippfenster entweicht besonders viel Wärme. Besser alle Fenster zum Lüften kurzzeitig weit öffnen!
- senke ich die Zimmertemperatur um 1 °C ab und ziehe meinen Lieblingspulli über.
- prüfe ich meine Heizungsanlage oder frage bei der Hausverwaltung nach: Wurden bereits Effizienzpumpen eingebaut? Lohnt es sich, die alte Ölheizung endlich auszutauschen oder das Haus an ein Nahwärmenetz in meiner Nähe anzuschließen?
- nehme ich an einem Online-Vortrag der Energieberatung der Verbraucherzentrale teil und empfehle sie weiter an Nachbar\*innen, Freund\*innen und Verwandte. [verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://verbraucherzentrale-energieberatung.de)
- frage ich in meiner örtlichen Kommunalverwaltung, was sie zur Heizeneinsparung in ihren Gebäuden beiträgt.



„Wir brauchen die Kälte, um die Wärme genießen zu können.“  
Sprichwort

## SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG

### Einladung zum Beichtgespräch

Aufgrund der Pandemie-Lage rät uns der Krisenstab der Diözese, auch weiterhin auf das Sakrament der Versöhnung im Beichtstuhl zu verzichten. Wer sich aber gerne in diesem Sakrament die Vergebung und die Versöhnung Gottes zusprechen lassen will, ist herzlich dazu eingeladen: jeden Samstag ab 18.00 Uhr, allerdings nicht in der Kirche / Sakristei St. Peter, sondern im Pfarrhaus Bad Waldsee/Besprechungszimmer neben dem Pfarrbüro. Die Pfarrhaustür steht dann offen und Sie können auf den Stühlen vor dem Pfarrbüro warten, bis Sie abgeholt werden. Wer will, kann auch Gesprächstermine direkt mit den Geistlichen ausmachen, die außerhalb des Samstags stattfinden können.

Pfr. Werner, Tel. 9909113 – Pfr. Bucher, Tel. 9909114 – Vikar Vogel, Tel. 9909115 © Martin Maingatterer



VATER UNSER IM HIMMEL,  
GEGEILIGT WERDE DEIN NAME.  
DEIN REICH KOMME.  
DEIN WILLE GESCHEHE,  
WIE IM HIMMEL,  
SO AUF ERDEN.

UNSER TÄGLICHES  
BROT GIB UNS HEUTE.

**UND VERGIB UNS  
UNSERE SCHULD,  
WIE AUCH WIR  
VERGEBEN UNSERN  
SCHULDIGERN.**

UND FÜHRE UNS  
NICHT IN VERSUCHUNG,  
SONDERN ERLÖSE UNS  
VON DEM BÖSEN.

### IN DER BIBEL LESEN

<p><b>Lesejahr B</b> Heute, 25. Februar L: Est 4,17k.17l-m.17r-t Ev: Mt 7,7-12</p> <p><b>Freitag, 26. Februar</b> L: Ez 18,21-28; Ev: Mt 5,20-26</p> <p><b>Samstag, 27. Februar</b> L: Dtn 26,16-19; Ev: Mt 5,43-48</p> <p><b>Sonntag, 28. Februar</b> L I: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18; L II:</p>	<p>Röm 8,31b-34; Ev: Mk 9,2-10</p> <p><b>Montag, 1. März</b> L: Dan 9,4b-10; Ev: Lk 6,36-38</p> <p><b>Dienstag, 2. März</b> L: Jes 1,10.16-20; Ev: Mt 23,1-12</p> <p><b>Mittwoch, 3. März</b> L: Jer 18,18-20; Ev: Mt 20,17-28</p> <p><b>Donnerstag, 4. März</b> L: Jer 17,5-10; Ev: Lk 16,19-31</p>
--	--

**Ökumenischer Bibel-Leseplan**

Heute: Lukas 11,1-4  
Freitag: Lukas 11,5-13  
Samstag: Lukas 11,14-28  
Sonntag: Psalm 25  
Montag: Lukas 11,29-32  
Dienstag: Lukas 11,33-36  
Mittwoch: Lukas 11,37-54  
Donnerstag: Lukas 18,31-43

## TELEFON, MAIL, ADRESSE

### Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

**Pfarrer Thomas Bucher** (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de  
**Pfarrer Stefan Werner** (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de  
**P. Hubert Vogel** (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de  
**Diakon Dr. Marcel Görres** (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de  
**Diakon Klaus Maier**: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de  
**Gemeindefereferentin Sandra Weber** (Web): Klosterhof 1, Tel. 40 41-16, Sandra.Weber@drs.de  
**Pastoralassistent Andreas Hund** (Hu): Klosterhof 1, Tel. 40 41-18, andreas.hund@drs.de  
**Kirchenmusikerin Verena Westhäußer** (Wes): Klosterhof 1, Tel. 40 41-17, vwesthaeusser@t-online.de

#### Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

**Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger**, Tel. 990 91-0  
**Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de**, Fax: 9 90 91-22  
**Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr**  
**zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.**

**Zuständig auch für Michelwinnaden**

**Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling**  
**Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 40 41-14**  
**Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr**

#### Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

**Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll**, Tel. 12 48, Fax: 1479  
**Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de**  
**Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr**  
**donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.**

#### Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

**Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler**, Tel. 51 27, Fax 4 91 13  
**Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de**  
**Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.**

**Leider zwingt uns die momentane Lage in der Corona-Pandemie, vor allem zum Schutze der Angestellten, die Pfarrämter für Besuche geschlossen zu halten. Alle Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind aber zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unverändert in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.**  
**Vielen Dank für Ihr Verständnis**



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:  
**Pfarrer Thomas Bucher** (links) und **Pfarrer Stefan Werner**.



**Diakon David Bösl**  
 Dekanatsjugendseelsorger  
 (Raum Bad Waldsee)  
**DBoesl@bdkj-bja.drs.de**  
 Tel. 40 41-19

**Dekanat Allgäu-Oberschwaben**  
 BDKJ-Dekanatsstelle  
 Mobile Junge Kirche  
 Klosterhof 1, Bad Waldsee



**Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de**  
 Pastoralreferent **Egon Wieland** (kath.), Tel. 40 41-12  
 egonwieland@kurseelsorge-bw.de  
 Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)  
 Pfarrerin **Verena Engels-Reiniger** (ev.), Tel. 409 42 22  
 verena.engels@elkw.de



Derzeit in der Kur- und Reha-Seelsorge nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

### Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner  
 Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee  
**Gesamtherstellung** (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann  
 Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach  
**Druck:** Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf  
**Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.**

**In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.**  
**KA digital:** Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit ([www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)) veröffentlicht. Man kann ihn auch als **Newsletter** beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.

